









	Nationalpark Jasmund			Blatt A																								
	ER-440	Koordinaten:	4607987 6047682																									
		 © I. Stodian																										
Kurzbeschreibung: Südlich des Kieler Baches befindet sich in den Fahrnitzer Bergen, nordöstlich ein Quell- und Versumpfungsmoor, welches im Osten eine größere offene Wasserfläche und im westlichen Bereich einen Erlen-/ Eschenbruch aufweist. Auf Grund der stark ausgeprägten Stelzwurzeln der Erlen ist erkennbar, dass dieses Quellmoor einst einen höheren Wasserstand gehabt haben muß. Der vorhandene Abfluß ist funktionslos bzw. das Wasser versickert diffus bevor es an anderer Stelle wieder zum Vorschein tritt. Auf Senkung beruhende Abrissterassen sind nicht vorhanden. Umstanden ist das Quellmoor mit Buchen.																												
Aus Ost  Aus Nord  Aus Süd - West 		Kurzfakten: Moortyp: Quellmoor & Erlenbruch, Versumpfungsmoor Quellbereich: gesamte Fläche Wasserstand: 10-15cm tief, im nordwestlichen Bereich verlandend <table><tr><td>Vegetation:</td><td>1960**</td><td>1993**</td><td>1998*</td></tr><tr><td></td><td>Erlen</td><td>Brennnessel</td><td>Erlen</td></tr><tr><td></td><td>Eschen</td><td>Steißseggen</td><td>Eschen</td></tr><tr><td></td><td></td><td>Rohrglanzgras</td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td>Eschen</td><td></td></tr><tr><td></td><td></td><td>Erlen</td><td></td></tr></table> Totholzanteil: 15% Beschattungsgrad: nur randlich & zentral im Erlen-/ Eschenbruch (45%) Umfeld: Buchen Nutzungsgeschichte: Entwässerung heutiger Zustand: ungenutzt Verrohrungen: ein Durchlass (verschlossen) Sonstiges:			Vegetation:	1960**	1993**	1998*		Erlen	Brennnessel	Erlen		Eschen	Steißseggen	Eschen			Rohrglanzgras				Eschen				Erlen	
Vegetation:	1960**	1993**	1998*																									
	Erlen	Brennnessel	Erlen																									
	Eschen	Steißseggen	Eschen																									
		Rohrglanzgras																										
		Eschen																										
		Erlen																										

Stand: Februar 2008

	Nationalpark Jasmund	Blatt B
	ER-440	
<p>Maßnahmen:</p> <p>keine</p> <p>Priorität: keine</p> <p>Umsetzung:</p>		
<p>Quelle: * - Nationalparkplan (1998)</p> <p> ** - PAULSON (1993)</p>		

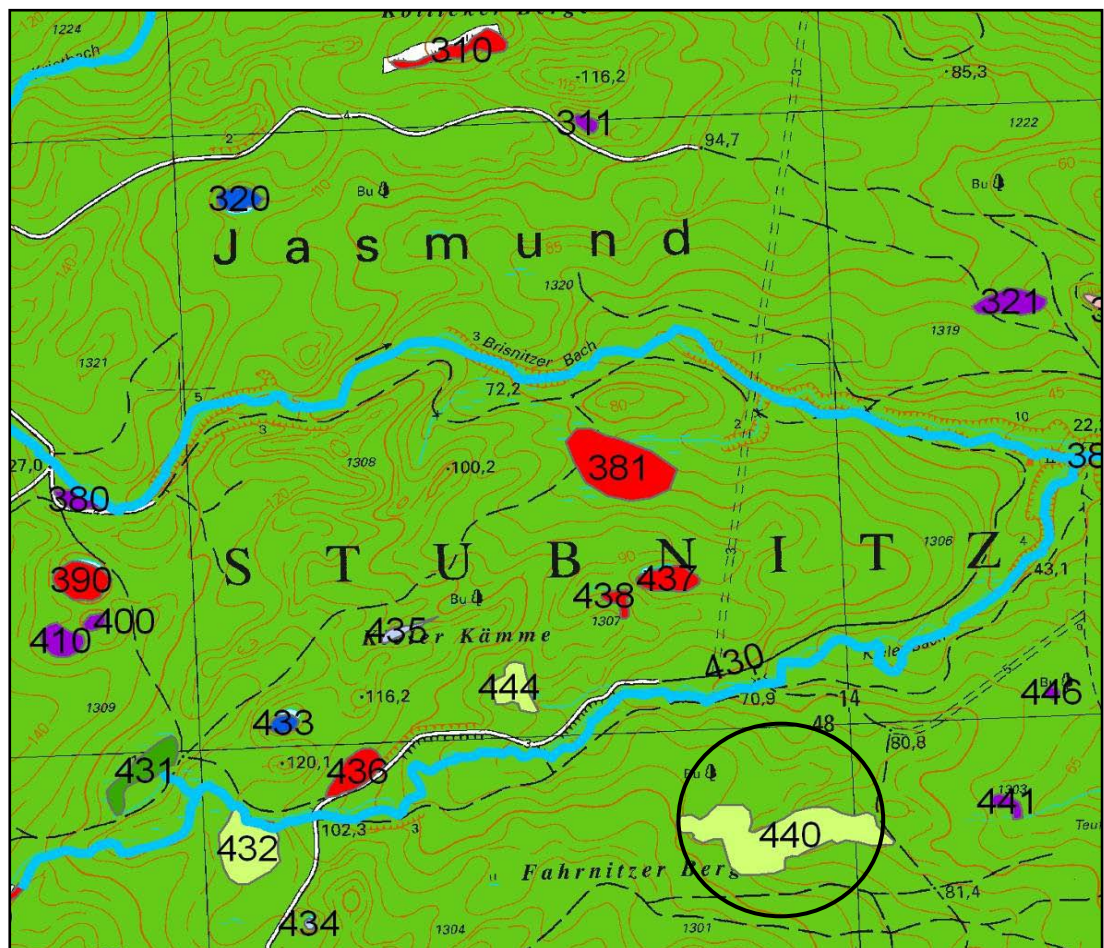
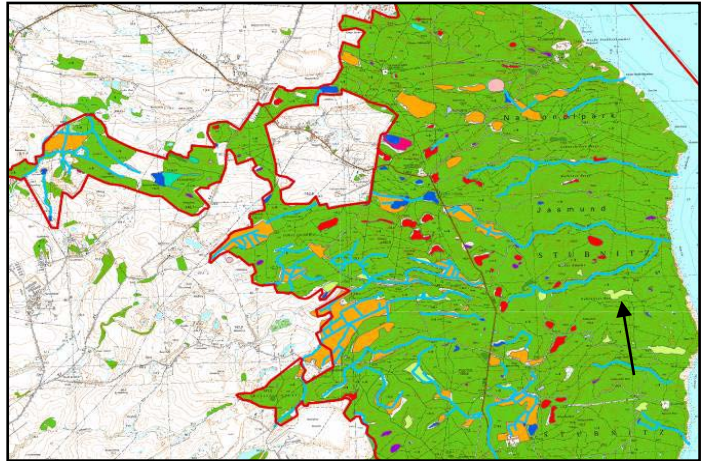
Nationalpark Jasmund



ER-440



Lageübersicht:



Quelle: * - Nationalparkplan (1998)
** - PAULSON (1993)

Stand: Februar 2008

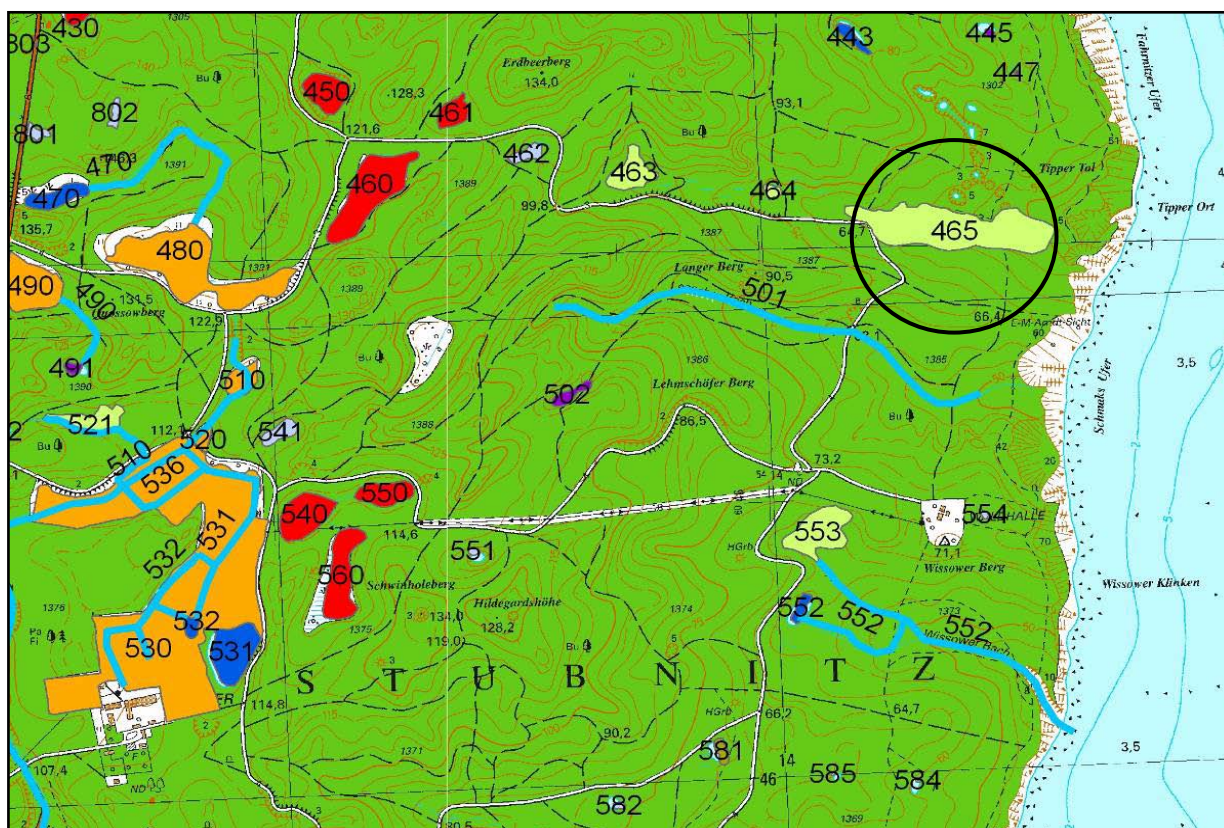
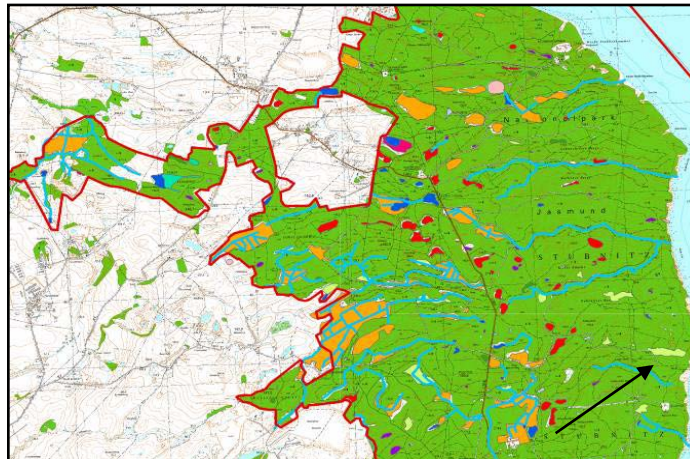
Nationalpark Jasmund



ER-465 Tippertal











Lageübersicht:



Quelle: * - Nationalparkplan (1998)
 ** - PAULSON (1993)

Stand: März 2008

	Nationalpark Jasmund			Blatt A
	ER-465	Tippertal	Koordinaten: 4608511 6047053	
				
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Nördlich des Leescher Baches, nahe der Ostseeküste, befindet sich ein mit Erlen, Eschen bestandenes Quellmoor. In früheren Zeiten wurde es als Sprengplatz zur Entaktivierung von in der Ostsee gefunden Seeminen genutzt. Als Überreste dieser Sprengungen sowie ehemaliger Flakstellungseinrichtungen lassen sich vielfach Stahlteile wiederfinden. Es entstanden etwa 45 perlschnurartig aneinandergereihte, so genannte Bombentrichter von denen bis zu 75% ständig mit Wasser gefüllt sind. Zudem weist das Gebiet im Süden starke Versumpfungsbereiche auf, welche abschnittsweise in einer Art breit auslaufendem Bach überschüssiges Wasser Richtung Ostsee abtransportieren. Dieser Bach verteilt sich jedoch bevor er die Kliffkante erreicht diffus in der Fläche des Bruchs. Umstanden ist das Moor mit Buchenwald.</p>				
<p>Aus Ost</p> 			<p>Kurzfakten:</p> <p>Größe: 2,92 ha</p> <p>Moortyp: Quellmoor</p> <p>Quellbereich: gesamte Fläche</p> <p>Wasserstand: stellenweise 10 cm</p> <p>Vegetation: Erlen Birken</p>	
<p>Aus Nord - West</p> 			<p>Totholzanteil: 15%</p> <p>Beschattungsgrad: 75%</p> <p>Umfeld: Buchenwald</p>	
<p>Aus Süd</p> 			<p>Nutzungsgeschichte: Bombensprengplatz</p> <p>heutiger Zustand: ungenutzt</p> <p>Verrohrungen: keine</p> <p>Stau-/ Verbaue: keine</p> <p>Sonstiges: Überreste von Sprengkörpern & anderen Stahlteilen über die gesamte Fläche verteilt</p>	

	Nationalpark Jasmund	Blatt B
	ER-465 Tippertal	
<p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfernen von Stahlüberresten <p>Priorität: gering</p> <p>Umsetzung:</p>		
<p>Quelle: * - Nationalparkplan (1998)</p> <p> ** - PAULSON (1993)</p>		